

# Pädagogische Rundschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **6 (1899)**

Heft 19

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Pädagogische Rundschau.

(Aus der Vogelperspektive.)

**Bern.** Der Regierungsrat schlägt dem Großen Rat folgenden Zusatz zum Primarschulgesetz (Art. 107 bis) vor: „Der Regierungsrat wird eine Verordnung erlassen, durch welche bestimmt wird, in welchen Fällen und in welcher Weise als äußerstes Mittel zur Handhabung von Zucht und Disziplin in der Schule vom Lehrer eine Züchtigung ausgeübt werden darf.“ Der Antrag geht vom Erziehungsdirektor aus.

**Uri.** Auf dem Urnerboden wird auf kommenden Winter eine Schule eröffnet. Der Lehrer ist bereits gewählt.

**St. Gallen.** 22 Abiturienten des kantonalen Lehrerseminars Marienberg haben auf Grund bestandener Prüfung das provisorische Primarlehrerpatent auf die Dauer von 2 Jahren erhalten und 10 Abiturienten des Lehramtskurses der Kantonschule St. Gallen das provisorische Sekundarlehrerpatent.

**Tessin.** In Bellinzona ist eine Ausstellung der tessinischen Zeichnungsschulen eröffnet worden, die wohl gelungen ist.

**Freiburg.** Am 1. Oktober wird die Kunst- und Gewerbeschule von Freiburg auch eine technische Schule (Technikum und Lehrwerkstätten) umfassen. Die technische Schule setzt sich zusammen aus Spezialabteilungen für Mechanik, Elektrotechnik, Bautechnik, Architektur, Kunstgewerbe, Steinhauer, Graveure, Lithographen, gewerbliches Zeichnen etc. Die Kurse wurden am 2. Oktober eröffnet.

**Deutschland.** Wie man in Regierungskreisen über den Züchtigungserlaß denkt, zeigt ein Ausspruch des Regierungsvertreters auf der letztthin in Köpenick abgehaltenen Kreislehrerkonferenz, welcher etwa 300 Lehrer und Lehrerinnen bewohnten. Herr Regierungsrat Ullmann erklärte ausdrücklich, daß bei schweren Vergehen der Kinder der fest angestellte Lehrer nach wie vor das Recht der körperlichen Züchtigung besitze, ja, sogar verpflichtet sei, eine solche vorzunehmen.

— Berlin. Zur Beseitigung der Schulnot sind bei der städtischen Hochbauverwaltung augenblicklich nicht weniger als 18 Schulgebäude in Bearbeitung, die 36,000 Schulkindern Aufnahme gewähren sollen. Von diesen Anstalten entfallen sechs auf den Osten, vier auf den Westen, drei auf den Norden, fünf auf den Süden. Fünf Schulen für etwa 11000 Kinder sollen im Laufe des nächsten Jahres, weitere elf im Jahre 1901 dem Unterricht übergeben werden.

## Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

**Haller, M.** komponierte ein Requiem op. 74 für zwei ungleiche Stimmen (Alt oder Mezzosopran und Bariton oder Bass) mit Orgelbegleitung. Preis der Partitur M. 1. 20, jede Stimme 20 S. —

Das Requiem von Meister Haller, welches einer besonderen Empfehlung nicht bedarf, stellt trotz der Selbständigkeit der Stimmen, sowie der freigesührten Orgelbegleitung keine großen Anforderungen weder an die Sänger noch an die Organisten, weshalb auch die Landkirchenchöre dieses schöne Opus mit Erfolg aufzuführen im Stande sein werden. Es sind, ohne das Libera, alle Teile der heiligen Messe komponiert, in welchen ein- und zweistimmige Sätze mit Rezitation in angenehmer Weise abwechseln.

**Zhielen, P. G.** op. 76. Fünf Hymnen für 4stimmigen Männerchor komponiert und zum Gebrauche bei der Frohnleichnamsparade bestimmt. Es finden sich vor: 1. Pange lingua. 2. Sacris solemniis. 3. Verbum supernum. 4. Salutis humanae Sator. 5. Aeterno Rex altissime.

— op. 77. Fünf Hymnen für Alt, Tenor, Bariton und Bass über den gleichen Text und Bestimmung wie oben bei op. 76. Sämtliche Hymnen sind im  $\frac{3}{4}$  Takt kom-